Communal-Correspondenz
STIEFENHOFER.
Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**
VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

34

Nr 22

Wien, Donnerstag 28. Jänner

(Franz Schuberts Kopf.) Als 1888 die Gebeine Schuberts aus dem Währinger Ortsfriedhof exhumirt und nach dem Centralfriedhof überführt wurden, ergab sich für die anthropologische Gesellschaft die Gelegenheit, den Schädel messen, gegebenen Falles abformen oder doch photographiren zu dürfen. Auf Ersuchen des Hofrathes Prof. [illegible] übernahm Professor J. Toldt diese Arbeit. Da der Schädel jedoch schon so morsch war, dass an ein Abformen nicht zu denken war, so wurden in Gegenwart der Commission in der Friedhofscapelle nur Messungen und hierauf photographische Aufnahmen von 4 Seiten vorgenommen. Da die Aufnahmen aber mit großen Schwierigkeiten verbunden, da nicht nur die Knochen schon sehr morsch, sondern auch die Beleuchtung eine sehr ungünstige und mangelhaft war, gelang aber trotzdem recht gut. Sie wurden in mehreren [illegible] vervielfältigt und den [illegible] der anthropologischen Gesellschaft über deren Ersuchung [illegible] übergeben. Originalabdrücke von den Platten haben nur die genannte Gesellschaft und einige Schubertfreunde, darunter [illegible]. Die bisher von den Schädeln Beethovens und J. Haydns [illegible] äußerst ungenau [illegible], da dieselben [illegible] über [illegible] von den originalen abgenommen wurden. Diese [illegible] befinden sich im [illegible] Museum. [illegible] Nur vom Schädel Schuberts [illegible] genaue Aufnahmen in dieser Form vorhanden, die also [illegible] Photographie [illegible] im Museum [illegible].

N.B. Der heutigen Correspondenz liegt ein Bericht der Gasbau-Commission bei.

Bau städtischer Gaswerke. Heute vormittags fand im Rathhaus eine Offertverhandlung über die Lieferung von gewalzten Trägern zur Einbetonirung in die Fundamente beim Bau der vier Gasbehälter der städtischen Gaswerke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 25.850 fl statt. Es sind 6 Offerte eingelangt. Die bestofferirenden Firmen R. Ph. Waagner und Max Wallberg boten einen Nachlass von 3% des Kostenanschlages.

(Dienstjubiläum.) Die dem magistratischen Bezirksamte für den Bezirk Meidling zugetheilten städtischen Beamten Steueramtscontrolor Karl Schimmerl, Cassier bei der Steueramtsabtheilung Franz Reiter und der Expeditsleiter Christoph Gassner begehen morgen (Freitag) ihr 25jähriges Dienstjubiläum.

(Schulwesen.) Der k.k. n.ö. Landesschulrath hat die durch den Wiener Stadtrath erfolgte Präsentation des Bürgerschullehrers Ferdinand Rauscher zum definitiven Direktor an der Knabenbürgerschule 17. Bez. Geblergasse 31 genehmigend zur Kenntnis genommen.

Anerkennung. Der Bezirksschulrath der Stadt Wien hat sich in seiner letzten Plenar-Sitzung bestimmt gefunden, dem Official im Bureau des Bezirksschulrathes Karl Falk in Würdigung seiner ausgezeichneten langjährigen Dienstleistung die vollste Anerkennung auszusprechen.

Klimer Gemeinderat.

Sitzung vom 28. Jänner
Vorsitzender V.-B. Dr. Baumayer.

GR. Braun referiert über die Lieferung von Kanalziegeln für den Bedarf des städtischen Centralfriedhofes pro 1897. Die Referentenanträge werden genehmigt.

Derselbe referiert über ein Ansuchen um Bestimmung des Namens in der Hirschgasse, Straße in Zimmering und beantragt, den Akt an den Magistrat mit der Weisung zurückzuleiten, das Namen in der Weise zu bestimmen, dass eine Überbrückung der Hauptbahn im Zuge der Hirschgasse vermöglicht wird. (Ang.)

GR. Dr. Krenn beantragt für die Wiederbesetzung der Aufseherstelle für das 6. und 7. städtische Haus im Zuge eines öffentlichen Concurses Vorkehrungen zu treffen.

GR. Hipp referiert über die Pflasterung für die Einbeziehung unserer Klimer Gründen in den hintern Rayon, wofür die Referentenanträge werden genehmigt.

GR. Müller beantragt die Abfassung eines Parcellierungsplanes über die Grundstücke des Herrn Ing. Engelstadt gelegenen Grundes und 4 Bauplätzen. Hiebei wird ein Fortsetzung der Baulinie vorgeschrieben. (Ang.)

GR. Hipp beantragt die Herstellung eines Canalstranges für die Verbauung [illegible] Hause Nr. [illegible] unter dem Bürgersteig und einem dem Eigentümer [illegible] Grunde gehörigen Grund [illegible] C. P. 64 gemäß [illegible] Ing. [illegible] Straßenzug [illegible] Ing. [illegible] werden müsse, [illegible]

von ersten Grunde ein Flächenmaß von 12 200 m² betroffen [illegible] Gesamtkosten [illegible] mit 3 7% gerechnet. Ref. beantragt [illegible] projektsgemäßen Pflasterung [illegible] Magistrat [illegible] Baulinie mit Grundabtretung [illegible] Straßenherstellung [illegible] vorzuschreiben.

GR. Hipp beantragt [illegible] Regulierung des [illegible] Grundstückes [illegible] ca. 530 m² großen [illegible] von der Bürgerspital [illegible] Hause Nr. 3 7/5 Klima [illegible] 3 7/5 Klima [illegible]

GR. Hipp legt [illegible] über [illegible] ein Gesuch [illegible] Gastwirtes [illegible] Hause Nr. 9 38 Klimaleiten [illegible] 17 5 Klimaleiten [illegible] Zustimmung zu [illegible]

GR. Haider referiert über den Antrag des GR. Kriegl betreffend die Einhebung eines städtischen Zuschlages zur staatlichen Volkseinkommensteuer. Der Referent führt aus, dass bereits die Gem. Linden und Kollingbrunn zur Herstellung der Einhebung eines 60%igen Zuschlages beim Land. tags eingereichten sind. Die in Klim i. J. 1896 abgeschlossenen Akten bei Aktivmen, Bezirk, kom, etc. beziffern sich mit 11, 424. 000 fl.
die 5 percentige Staatsgebühr beträgt 571. 200 fl. Ein 60 perc. entiger Zuschlag würde dem, nach der Stadt Klim ein jährl. einkommen von circa 342. 720 fl sichern. Der R. stellt beantragt, es sei [illegible] ein Landesgesetz zu ersuchen,

...ung welche die Gemeinde
...klein des Rest zur Eink...
...bung eines 60 prozentigen
...schlages zu der in § 7 des
...setzes vom 31. März 1890
R.G.B. 35 vorgesehenen 5 pro...
...zentigen staatlichen Abgabe
von den einzuziehenden bei Akt...
...rungen, Prozessen u. dgl.
...einzuziehen wird, ab f. R.,
...gierung zu genehmigen, in
der Durchführungsverordnung
zum obigen Gesetze zu bestim...
...men, daß die Sammlung und
Einhebung dieses städtischen Zu...
...schlages u. s. mit der Staats...
...gebühr durch das Landrats...
...und Gebühren-Bemessungsamt
in Aken, bezw. dessen Kasse zu...
...folge.

Z. A. d. Wagner beantragt
über den Regierungsbezirk
betreffend den Entwurf
der Verordnung des Minis...
...ters für Handel, Gewerbe
und öffentl. Arbeiten, betr.
die Zuständigkeit der Ver...
...waltungsbehörden zur Ent...
...scheidung von Streitigkeiten
auf dem Gebiete des Bergwe...
...sens und beantragt:
1) Es wird der von der M. z. G.
für die Stadt Aken zu beschlie...
...ßende Brandversicherungs...
...ortsstatut vorgelegte Satzungsentwurf
für die Zeit bis 28. Februar
unter der Bedingung zu
genehmigen, daß hinter
§ 3 Absatz 2 die Worte
„und Absatz 3 die Worte
„bis 30 m absolut
„bei Einhaltung eines Fas...
...sen vorgeschriebenen Ab...
...stand vorgeschrieben werden.

2) den der Stadt Aken Well...
...gelegte Fluchtlinienplan
für die Verlängerung der Gen...
...darmerie-Kaserne unter
Ablehnung der gegen die
Verlängerung der Gendarmerie-
Kaserne erhobenen Einwen...
...dungen zu genehmigen,
obwohl die Fluchtlinie durch
Verlegung dieser Kaserne
der Verkehr mit Motorwa...
...gen und Radfahrern wesent...
...lich erschwert wird.

Z. A. stimmt dem Antrage
zu, jedoch wird anheim gege...
...ben, die Genehmigung zu
2) nicht zu erteilen, sondern
die Fluchtlinie durch Ver...
...legung der Kaserne so zu
regulieren, daß eine Ver...
...kehrserschwerung vermie...
...den wird.

Der Vorsitzende stellt fest, daß
gegen Ziffer 1 des Antrages
Z. A. d. Wagner Einspruch
nicht erhoben wird.

Der Vorsitzende stellt fest, daß
gegen Ziffer 2 des Antrages
Z. A. d. Wagner Einspruch
erhoben wird.

Der Antrag wird sodann
mit Stimmenmehrheit
abgelehnt.

(Zahlstelle.) Gegen vorgenannten Beschluß der in Bezirksausschußsitzung vom 28. Februar d. Js. wird Einspruch erhoben, da hinter der Ortschaft Aken, in Richtung Bergwitz, ein Bahnübergang vorhanden ist, der bei Dunkelheit und Nebel eine Gefahr für den Verkehr bildet. Es wird beantragt, die Zahlstelle Aken zu belassen.

Der Einspruch wird zurückgewiesen.

(Zahlstelle.) Gegen vorgenannten Beschluß der in Bezirksausschußsitzung vom 28. Februar d. Js. wird Einspruch erhoben, da hinter der Ortschaft Aken, in Richtung Bergwitz, ein Bahnübergang vorhanden ist, der bei Dunkelheit und Nebel eine Gefahr für den Verkehr bildet. Es wird beantragt, die Zahlstelle Aken zu belassen.

Der Einspruch wird zurückgewiesen.

Ö.V.V. Schützenhofer. 28/1 897

Ball der Stadt Wien. Gestern
abends fand im Sperrsaal,
Lerchenfelderstraße unter
allgemeiner Theilnahme
Theilnahme unter Leitung des
~~Vorsitzenden~~ Herren Comités
für den Ball der Stadt Wien
statt.

Nach stattgefundenen Vor-
stellungen des Präsidi-
ums über die vorgelegte
Einladung der Mitglieder
des Ö. Schützenhofes, sowie der
übrigen Schützen und Vereine,
Abordnungen etc. wurden
die Gemeinderäthe Herrn-
kind-Schneidung hinsichtlich
der Ehrenwache die Platzfrage
Aufstellung und der Mitglie-
der des Ö. Schützenhofes, sowie
des gesammten Corps,
genauestens festgestellt.

Die Ausgabe der Karten,
der beginnt am Samstag
den 30. d.M. im Sperrsaal
Lerchenfelderstraße (Maurer
Kassiers, 1. Stock) während
der üblichen Zeit der Vor-
und Nachmittags statt.

Ernennungen. In der Sitzung des Stadtraths vom 28. Februar wurden zu Beisitzern des Magistrats für die städtischen Aemter gewählt: zum Kassirer Stadtrath Hainer, zum Controlor Carl Wolf, zum Officiant erster Category Georg Groß, zum zweiten Category Otto Knoblich, zum Accessisten Heinrich Friedrich Schindler. Zu Mitgliedern der städtischen Kanzlei- und Registratur wurden ernannt: zum Officiant erster Category Alexander Dobrowolny, zum zweiten Category Karl Kranzfeld, zum Accessisten Josef Sroby, Josef Rüffing, Josef Hofer, Franz Pavel und Theodor Hassing, zum Officiant Ferdinand Eigenbrod und Hermann Wild Zunk und wurde der Titel und Rang eines Kanzlei-Direktors, Rechnungsrevidenten, Kanzlei-Direktors, Rechnungsrevidenten in der vierten Rangklasse extra statum verliehen.

Die neu creirte Stelle eines Rathsprotokollführers wurde dem städtischen Beamten Eduard Mayer verliehen.

(Nichtamtliches.) Mit Bewilligung des Herrn Bürgermeisters wird der Verein der Turnfreunde in Mährisch-Ostrau am 1. und 2. Juli d. J. das Stiftungsfest seines 25jährigen Bestandes mit einem Wettturnen auf der Steinwiese in Ostrau begehen.

Der Rathsdiener Franz Hanke wird sich dem Allgemeinplatz im Legionärgrund wird niederreißen. Hierzu werden auch die städtischen Arbeiter zur Verfügung gestellt.

Der Zahnschmerz, der ein collegialischer ist, wird der Landwehrmann Wenzel Weiser auch bekommen, wird ein Zahn, den man ihm ausgezogen.

Der Weiser Bericht über die Sitzung des Stadtrathes [illegible] Allgemeinen Interesse zum Anhang [illegible] werden [illegible] Kürze [illegible] ein [illegible] Zwecke [illegible] Bauen von [illegible] zeigen. Für die Stadt [illegible] Herrn [illegible] Einzelheiten [illegible] Vorschläge zu machen [illegible]

Ein Antrag des H. H. Fiala bestimmt die Gemeinde Ostrau einen Beitrag zu leisten zur Errichtung einer Wasserleitung von dem Orte Lazisk bis Ostrau in der Länge von 5 Kilometer, wird an den Stadtrath zur Berathung und Antragstellung abgetreten.